

Ein Flug über die Rheinebene



Segelflugzeug
Foto Gerhard Bräuer (LMZ-RP)

Komm, steig ein! Es gibt keine bessere Möglichkeit, Landschaften und Städte, Wälder und Seen, Wind und **Wetter** kennen zu lernen als mit dem **Segelflugzeug**. Unser Motor ist die Sonne.

Pascal hat seinen **Flug** ordentlich vorbereitet. Das **Wetter** ist gut an diesem Sommertag. Über der Rheinebene stehen viele Kumuluswolken, Zeichen für gute Aufwinde. Nur über den Vogesen und weit drüben im Schwarzwald verdichten sich die Wolken. Ob es heute noch ein Gewitter gibt? Aber lassen wir doch Pascal selbst zu Wort kommen. Am Abend erzählt er uns von seinem **Flug**:

„Gestartet bin ich in Colmar um 11.30 Uhr. Es war schon recht heiß: 28°C zeigte das Thermometer am Hangar. Das änderte sich schnell, nachdem ich die Wolkenbasis in 1.800 m **Höhe** (NN) erreicht hatte. Nur noch 12°C Außentemperatur.



Cockpit
Foto Gerhard Bräuer (LMZ-RP)

Die Wolken im Westen scheinen sich zu verdichten und sind auch deutlich tiefer. Ich fliege bis über den Hohnack und schon prasseln die ersten Regentropfen an das Cockpit. Schnell weg **Richtung** Rheinebene. Hier kann ich unter den Kumuluswolken mühelos starke Aufwinde finden. Ist das schon der Rhein vor mir oder erst der Canal du Rhône au Rhin? Ich erkenne deutlich die Altrheinarme und die Riedwälder, und gleich dahinter die sanfte Erhebung des Kaiserstuhls. Über Breisach steige ich nochmals auf 1.600 m und kann diese **Höhe** sogar bis Freiburg i. B. halten. Jetzt aber schnell zum Feldberg, der genau im Südosten liegt.

Aber die Wolken werden dort schnell dunkler, einige türmen sich bereits gespenstisch auf. Schauer über dem Schwarzwald! Nur mit nassen Flügeln kann ich ein Foto vom Feldberggipfel schießen.

Es ist bereits 16.00 Uhr und der Rückflug wird schwieriger, denn der **Wetterbericht** hat Westwind vorhergesagt. Da die Sonne schon tiefer steht, sind die Aufwinde schwächer geworden.

So kommt das Ende meines Fluges schneller als erwartet. Wie über riesige Stufen gleite ich über das Schwarzwaldrelief hinaus, am Belchen vorbei, genau nach Südwesten. Aber meine **Höhe** reicht nicht mehr, um den Rhein und den dahinter liegenden Wald von Mulhouse sicher zu **überfliegen**. So entschließe ich mich zu einer Außenlandung auf dem Segelflugplatz von Müllheim. Kurz nach 17.00 Uhr schieben mich die deutschen Sportfreunde von der Graspiste. Die Stimmung ist gut. Einer ihrer Piloten ist vor einer Stunde in Colmar **gelandet**...”

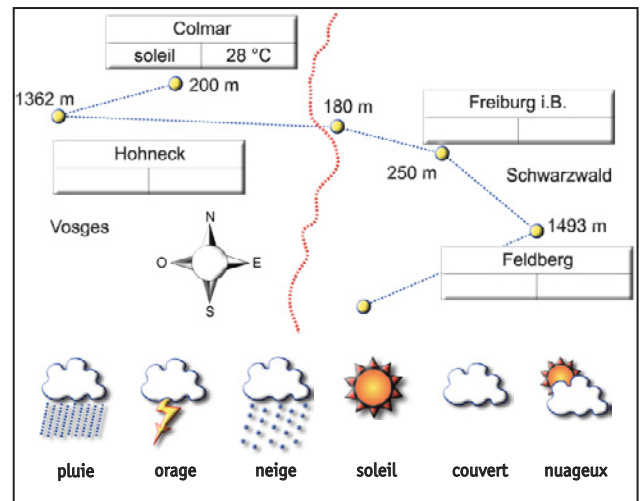
MINIWÖRTERBUCH • LEXIQUE

überfliegen: survoler
das Segelflugzeug: le planeur
das Wetter: le temps
die Höhe: l'altitude (f)
der Flug: le vol
die Richtung: la direction
der Wetterbericht: la météo
landen: atterrir

Préparation du vol

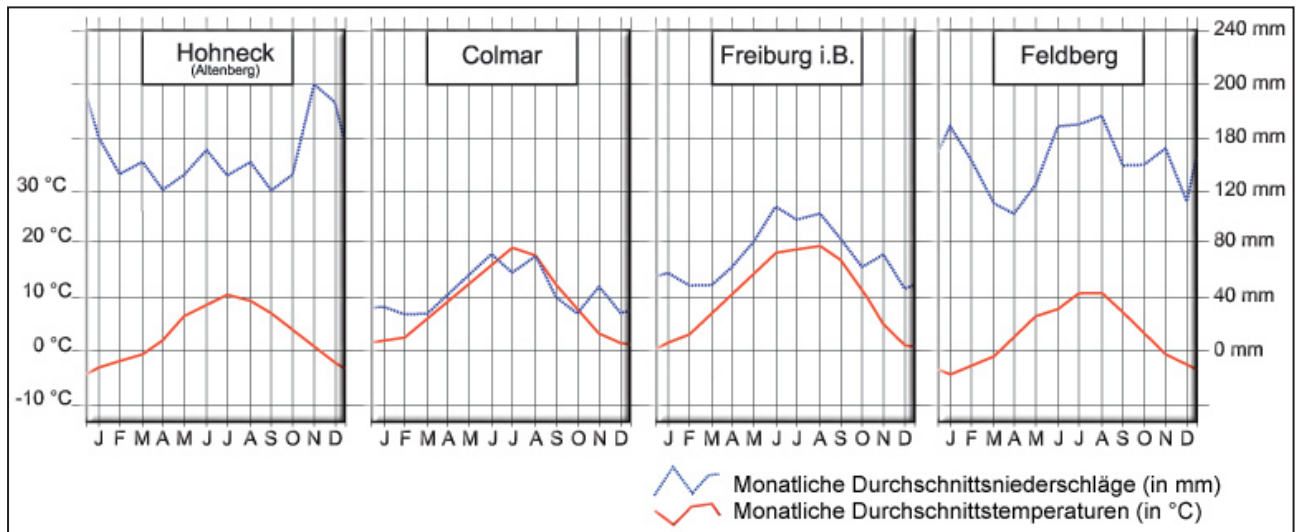
Ci-contre, le parcours du planeur est tracé sur la carte :

- Trage mit farbigen Linien das Bergrelief (braun) und größere Städte (gelb) ein.
- Zeichne in den Kreis die Windrichtung ein.
- Benutze die **Wettersymbole** aus der folgenden Zeichnung!
- Im Text hast du erfahren, dass die Temperatur regelmäßig fällt, wenn man in die **Höhe** steigt (1 °C pro 100 m). Fülle die für die drei weiteren Orte vorgesehenen Kästen aus, wie am Beispiel von Colmar.



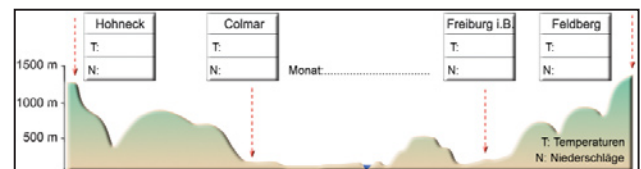
Zeichnung Giulio Tosca (LMZ-RP)

Und jetzt fliegst du!



Arbeitsaufträge

- Um den **Flugplan** vorzubereiten, wählt jeder einen anderen Monat des Jahres und überträgt auf den Relieffuerschnitt die im Diagramm gegebenen klimatischen Angaben.
- Vergleicht Monat für Monat die Entwicklung des Klimas im Gebirge und in der Ebene. Welche Unterschiede fallen euch auf?



Zeichnung Giulio Tosca (LMZ-RP)